

Ein spannender Tag im Überseemuseum Bremen

Chinesisch- und Japanisch-AG auf Entdeckungstour

TEXT: C. Kohlhoff und A. Ott

BILD: C. Kohlhoff und A. Ott



Am 26. Februar machten sich die Chinesisch- und Japanisch-AG voller Vorfreude auf den Weg nach Bremen, um dort gemeinsam das Übersee-Museum Bremen zu besuchen. Nach der gemeinsamen Zugfahrt begann der Besuch mit einer thematischen Führung, die sich besonders auf die Kulturräume China und Japan konzentrierte.



Ein Schwerpunkt der Führung lag auf kulturellen Traditionen und Alltagspraktiken. So erfuhren die Teilnehmenden mehr über die große Bedeutung von Tee in beiden Ländern sowie über die Rolle von Teezeremonien, die weit über das bloße Teetrinken hinausgehen und tief in der Kultur und Philosophie Ostasiens verwurzelt sind.



Darüber hinaus wurden verschiedene historische und gesellschaftliche Aspekte thematisiert, darunter auch die Praxis des Fußbindens im historischen China, die einen eindrucksvollen Einblick in frühere Schönheitsideale und gesellschaftliche Normen bot. Ebenso lenkte die Führung den Blick auf architektonische Besonderheiten traditioneller Bauweisen in China und Japan.



Im Anschluss an die Führung blieb noch Zeit, das Museum auf eigene Faust zu erkunden. Die vielfältigen Ausstellungen boten zahlreiche Möglichkeiten, weitere spannende Exponate zu entdecken und persönliche Interessen zu vertiefen.



Der Ausflug war für alle Beteiligten lehrreich, abwechslungsreich und sehr kurzweilig. Die AG-Gruppen kehrten mit vielen neuen Eindrücken zurück und freuen sich schon auf weitere gemeinsame Aktivitäten rund um die Kulturen Ostasiens.



Wir danken dem Team des Überseemuseum und Frau Noda für die informativen und spannenden Einblicke in die Geschichte Chinas und Japans und dem Bildungsnetzwerk China, das diesen Ausflug durch Fördergelder ermöglicht hat!



„Greater China – mit allen Sinnen erfahren“ wird gefördert durch das Bildungsnetzwerk China.

**Bildungsnetzwerk
China:**
德中教育交流中心